



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

- » Frauenkreis ... gibt's den noch?
- » Was ist mit der Sporthalle?

Seite 2

Wir in Schwerborn

- » Vom Umgang miteinander

Seite 5

Sport

- » Sturmregen bringt Sonder-schichten
- » Wir sind Landesmeister

Seite 6/9

Ortsgeschehen

- » Ein Kindergartenjahr ist zu Ende... Wir blicken zurück!
- » Sommerfest der Landfrauen

Seite 10/11

AUF EIN WORT

Kindergartenbedarfsplanung

Ein schönes Wort. Wurde diese im Stadtrat schon mal verschoben, so stand sie nun am 8. Juli wieder auf der Tagesordnung desselben. Nun ist man gemeinhin der Meinung, dass eine Bedarfsplanung damit zusammenhängt, dass Bedarfe da geplant werden, wo sie gebraucht werden, so ist dies bei jener Planung leider nicht ganz so. Daher hatte der Ortsteilrat einen Änderungsantrag eingebracht, der eine Erhöhung der derzeitigen 100 Plätze auf 130 vorsieht.

Die Bedarfsplanung von Kindergartenplätzen 2015-2017 bezieht sich auf das gesamte Stadtgebiet. So kommt es dann auch zu der Aussage von Tamara Thierbach (Linke), der Bürgermeisterin der Stadt Erfurt, dass Erfurt genug Kita-Plätze hätte und Eltern ihre Kinder halt in jenen Einrichtungen anmelden sollten, in denen freie Plätze zur

Verfügung stünden. Dass dieses aber für die meisten Eltern nicht realistisch ist, da der zeitliche Aufwand, die verkehrstechnische Erreichbarkeit der Einrichtungen, sei es mit Bus oder Auto von ihrem Wohnort aus, einer Mammutaufgabe gleichkomme, wurde nicht akzeptiert. Man stelle sich vor, dass vergleichsweise zur Bundesgartenschau 2021 in Erfurt Hotelplätze fehlen (die Prognosen sprechen dafür) und man würde auf freie Hotelbetten in Thüringen, z.B. Greiz oder Altenburg verweisen. Wären Touristen hiermit zufrieden?!

Zurück zu den Kita-Plätzen. Stotternheim mit seinen ca. 3.430 Einwohnern stehen 100 Kita-Plätze zur Verfügung. Bei anderen, im Norden befindlichen, Ortsteilen sieht es wie folgt aus: Mittelhausen 1.070 Einw./65 Plätze; Gispersleben 4.100/301; Kühnhausen

1.150/38; Kerspleben 1.730/80; Alach 1.000/90; Schwerborn 616/41; Roter Berg 5.600/330, Tieftal 1.080/38. In allen Fällen eine bessere prozentuale Quote als in Stotternheim. Da hilft auch nicht der Blick in die Sulzer Siedlung, in der es überhaupt keine Kita gibt. Der Antrag deren Ortsteilbürgermeister Peter Stampf, die alte Schule hierfür zu nutzen, wurde abgelehnt mit dem Hinweis, man könne ja schließlich auf die Schwerborner und Stotternheimer Kita zurückgreifen. Weitere 1.300 Einwohner, die die Stotternheimer Quote nicht besser werden lässt. Übrigens wurden alle Änderungsanträge der Ortsteilbürgermeister abgelehnt, mit dem Verweis, diese mit in die Debatte zum neuen Sanierungs- und Erweiterungskonzept ab September aufzunehmen. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.

Gerhard Schmoock

Hochsommer – die große Zeit der Feste, Feten, Partys, Open-Air-Konzerte. Flirrend heiße Tage, laue Abende, helle lange Nächte – eine Atmosphäre, wie sonst zu keiner anderen Jahreszeit. Der Duft von Grillfeuern liegt in der Luft, Musik von Festivals, kleinen Sommer- und Gartenfesten, Geschmack von Gegrilltem, Wein und Bier. Allerorts wird viel gefeiert – und Gäste sind herzlich willkommen. Was sich dabei erleben lässt, sind nicht nur Feierlaune, Lokalkolorit und regionale Spezialitäten, sondern auch jede Menge Unerwartetes und vor allem viel Spaß. Viele Feste haben ihre Wurzeln in Traditionen von Städten und Regionen, andere sind sportlichen Charakters oder entstehen einfach aus dem Bedürfnis heraus, in toller Stimmung zusammen zu sein und ausgelassen zu feiern.

Stotternheim steht nicht nach, um nur einige zu nennen: Es gab das Johannisfeuer, das Stoned from the Underground Festival am Alperstedter See, das Familiensportfest und viele kleine Feste von unseren Ortsvereinen oder privat initiiert – und weitere folgen. Feste mit oder ohne Anlass – sie prägen das Zusammenleben in diesen Wochen und Monaten.

Keine andere Jahreszeit bietet so viele Möglichkeiten, direkt unter freiem Himmel zu sein wie die Hochsommermonate.

Darum also: Lassen Sie es uns genießen, streifen Sie Stressgedanken ab und lassen Sie die Seele baumeln.

Sabine Wechsung

Was gibt's Neues

...am Bahnübergang „Zum Stotternheimer See“? Wer nun dachte, dass mit der Sperrung des Bahnübergangs ein lang gehegter Wunsch der Stotternheimer in Erfüllung gehen würde und Fuß- und Radweg dort entstehen, sah sich nach dessen Freigabe getäuscht. Die Zeit wäre auch zu kurz gewesen für diese Maßnahme, obwohl der Ortsteilrat schon seit 2005, als dieser geniale Schachzug der Bahn mit einem im Feld endenden Fußgängerweg und -schanke am Bahnübergang Schwanseer Straße entstand, anmahnt. Seither wurde die

Fertigstellung schon mehrfach versprochen. Das 3. und bisher letzte Mal für 2013. Daraus hat man inzwischen gelernt. Nach Erstellung der Entwurfsplanung wurde dieser im Jahr 2014 der DBAG zur Bewertung und Stellungnahme vorgelegt und nach Prüfablauf durch alle erforderlichen Instanzen seitens der Bahn AG mitgeteilt, dass entgegen der sonst üblichen Verfahrensweise – Verfahrensträgerschaft durch die Deutsche Bahn – in diesem Falle die Stadt Erfurt als Maßnahmeträger auftreten soll. Nun soll es einen Abstimmungstermin zwi-

schen DBAG, Planungsbüro und Tiefbau und Verkehrsamt geben, in dem die Einzelheiten und der Zeitablauf sowie die Einhaltung aller Bedingungen für das Kreuzungsrecht festgelegt werden. Frühestens sei daher durch die Dauer des Planfeststellungsverfahrens und der Einordnung der Umsetzung des Vorhabens mit einem Beginn 2017 zu rechnen. Aber wie meinte schon Cicero: Die Zeit ist sozusagen ein Teil der Ewigkeit.

Gerhard Schmoock



Frauenkreis ... gibt's den noch?

Ja – uns gibt es noch. Eigentlich haben wir nur pausiert. Entstanden ist der „Frauenkreis“ 1996 aus Frauen verschiedener oder keiner Konfession, u.a. zur Vorbereitung des Weltgebets-tages. Wir haben uns ca. vier bis sechs Mal im Jahr getroffen, philosophiert, gebastelt, Bücher ausgetauscht oder einfach nur über Frauenthemen geredet und gelacht. In diesem Jahr haben wir eine Radtour als Saisonabschluss

zum Alperstedter See unternommen und viel Spaß gehabt. Das hat uns bewogen, die alte Tradition fortzuführen und uns wieder regelmäßiger zu treffen. Wir freuen uns über „Zuwachs“ und sind gespannt auf neue Anregungen und Ideen. Das nächste Treffen findet am 28.09.2015, 19.30 Uhr im evangelischen Gemeinderaum statt. Wir freuen uns auf euch.

S. Schmidt

Johanni-Feuer mit Blaulicht?

Gespannte Erwartung in Stotternheim ... reißt der Himmel auf – bleibt es trocken? Das Wetter an den Tagen vor dem 24. Juni – dem Geburtstag von Johannes, dem Täufer – war nur für Landwirtschaft und Natur erfreulich. Aber am Nachmittag kam sie – die Sonne. Der Andacht zum Johannes-Tag im Pfarrgarten stand nichts mehr im Wege. Das Feuerholz war gestellt, Bänke und Technik platziert, Getränke und Grill warteten auf ihren Einsatz. Kurz nach 18 Uhr begann Pfarrer Redeker mit der Gitarre, musikalisch diesmal begleitet von seiner Frau an der Querflöte, die Andacht für 50 Besucher. Aber sowie die Stotternheimer am Mittwoch Feierabend hatten, kamen sie. Teilweise waren alle Sitzplätze belegt. Über 100 Gäste, auch aus dem Jugendclub, wohnten dem Johanni-Feuer bei, das die Kinder unter Aufsicht

unserer Freiwilligen Feuerwehr entfachen durften. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Karl-Heinz Wetzstein, der die Brandwache leitete, und seine Kameraden. Es wurde nur einmal kurz hektisch, als im Laufe des Abends ein Wohnhaus in Erfurt brannte und auch die umliegenden Freiwilligen vorsorglich mit alarmiert wurden. Schnell war alles im Tanklöschfahrzeug (TLF) verpackt und sie eilten davon. Nachdem die Kräfte vor Ort bald alles im Griff hatten, durften unsere Floriansjünger wieder umkehren. Hier wurden bei Ruth Junker Blumenkränze gebunden und Johannes Sonntag stimmte altbekannte Weisen auf der Gitarre an. Am Ende dieses schönen Abends wurde das Feuer (wieder mit Hilfe der Kinder) gelöscht und wir freuen uns auf den 24. Juni 2016 zum nächsten Johanni-Feuer.

Was ist mit der Sporthalle?

Eine Ewigkeit besteht der Wunsch nach einer Sporthalle. Da auch in diesem Jahr erneut keine Planungskosten für die neue Sporthalle im Haushaltsplan der Stadt Erfurt zu finden waren und ohne Planung keine neue Halle, entschloss sich der Ortsteilrat zu einer erneuten Anfrage beim Oberbürgermeister. Als Antwort wurde darauf verwiesen, dass die durch den Stadtrat bestätigte Schulnetzkonzeption 2014-2019 einen Neubau der Sporthalle in Stotternheim zwar in der

Priorität 3 vorsähe, aber da mit den Maßnahmen der Prioritäten 1 und 2 noch nicht begonnen wurde, auch bisher noch keine Information durch das Fachamt hinsichtlich einer zu beauftragenden Planung für das Vorhaben Zweifelderhalle Stotternheim erfolgte. Vielleicht sollten sich einige mal Rat bei unserem Dichturfürsten Johann Wolfgang von Goethe holen, der dereinst schon meinte: Wenn ein Jahr nicht leer verlaufen soll, so muss man beizeiten anfangen.

Gerhard Schmoock

TERMINE IN STOTTERNHEIM | SCHWERBORN

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt.

Ortsteilverwaltung Stotternheim

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ortsteilbetreuerin
Frau Schliecke 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilverwaltung Schwerborn

Ortsteilbürgermeister Schwerborn
H. Peters, 2. und 4. Mittwoch im Monat,
Sprechzeit 17:00 bis 18:30 Uhr

ZT Stotternheim – Angebote Monat August 2015

Montag/Mittwoch-Freitag, 03./05.-07.08.2015, ab 15.00 Uhr
Unser Musikraum braucht eine bessere Akustik!! Die von uns gesammelten Eierkartons werden an diesen Tagen von uns farblich abgestimmt, mit einem bunten Design an die Wände angebracht.

Montag/Mittwoch-Freitag 10./12.-14.08.2015, ab 11.00 Uhr
In dieser Woche bauen wir gemeinsam mit dem Streetworker Torsten Sitzmöbel aus Holzstämmen für gemeinsame und entspannte Stunden an unserem Lehmofen.

Montag, 17.08.2015, ab 15.00 Uhr
Aufgepasst Jungs!!! „Heute geht es zum Bolzplatz“

Freitag, 21.08.2015, ab 15.00 Uhr
Ferienabschlusswanderung zum Alperstedter See mit Picknick

Montag, 24.08.2015, ab 15.00 Uhr
gemütliche Runde mit Reflexion der Ferienzeit sowie interessante Gespräche über Erwartungen und gute Grundsätze für den Start in das neue Schuljahr

Donnerstag, 27.08.2015, ab 15.00 Uhr
Einführungskurs in die Kunst der Billardregeln mit praktischer Umsetzung

Montag, 31.08.2015, ab 15.00 Uhr
Workout auf dem Balancestepper! „Wer besitzt die beste Kondition?“

jeden Freitag ab 17.00 Uhr im FZT Fitnessstraining im Tanzraum

Fahrbibliothek Stotternheim

Karlsplatz/Feuerwehr
08:30 Uhr bis 09:00 Uhr
31.08., 14.09., 28.09.

Geheimrat-Goethe-Straße
09:05 Uhr bis 09:45 Uhr
31.08., 14.09., 28.09.

Karlsplatz/Feuerwehr
16:00 Uhr bis 16:45 Uhr
24.08., 07.09., 21.09.

Fahrbibliothek Schwerborn

Kastanienstraße
10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
02.09., 16.09., 30.09.



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM
 Sonntag, 02.08., 9:30 Uhr
 Gottesdienst
 Sonntag, 09.08., 9:30 Uhr
 Gottesdienst
 Sonntag, 16.08., 9:30 Uhr
 Gottesdienst
 Sonntag, 23.08., **10:00 !!** Uhr
 Gottesdienst mit Taufe und
 Abendmahl
 Sonntag, 30.08., 9:30 Uhr
 Familiengottesdienst zum
 Schuljahresbeginn

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

KIRCHENMUSIK
 (nicht in den Ferien)
 Walter-Rein-Kantorei:
 Donnerstag, 27.08., 20:15 Uhr
 Singschule:
 Mini- und Maxispitzen:
 Freitag, 28.08., 16:00 Uhr
 Vocalinos: Freitag, 28.08.,
 17:00 Uhr
**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-
 Klapprott, Tel. 036458/49292**

**Bibelkreis: Dienstag, 11. und
 25.08., 20:00 Uhr**

**GOTTESDIENSTE UND VERAN-
 STALTUNGEN IN SCHWERBORN**
 Sonntag, 09.08.,
 13:30 Uhr Gottesdienst
 Sonntag, 23.08.,
 13:30 Uhr Gottesdienst

Familiengottesdienst
 zum Schuljahresbeginn

Sonntag, 30.8.2015
 09.30 Uhr
 Kirche St. Peter und Paul Stot-
 ternheim

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Kreis: Mittwochs
 9:30 Uhr im evang. Gemeinde-
 haus (nicht in den Ferien)

Gemeindeausflug St. Marien

Wer? die gesamte Pfarrei St. Josef (inkl. St. Marien, Stotternheim) und Gäste

Wann? Samstag, 12. September 2015

Abfahrt Bus: 9:15 Uhr Stotternheim Karlsplatz

Was? Mühlhausen – Stadtführung – Mittagsspicknick in der kath. Gemeinde St. Josef – Besichtigung der Kirche – Kloster Volkenroda mit Christuspavillon – Kaffeetrinken – Andacht im Christuspavillon

Mitbringen? ein Beitrag für das Mittagsspicknick (Salat, Brot/Brötchen, Wurst, Fleisch, Käse, Rohkost, Obst, ..., Kuchen für nachmittags -- der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt) – wir werden bestimmt ein buntes Buffet haben (für Getränke wird gesorgt) und Geschirr/Besteck

Kosten? (für Busfahrt und Führung) ca. 10 Euro für Erwachsene (je nach Teilnehmerzahl), Kinder bis 16 Jahre frei

Anmeldung? In der Liste in der kath. Kirche oder bei Familie Herzberg, Tel. 60913



KONTAKT

St. Peter und Paul:
 Pfr. Jan Redeker, Karlsplatz 3
 Telefon: 036204.52000, e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de
 www.kirche-stotternheim.de
St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
 Pfarrer Dr. Schönefeld, Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (0361)7312385,
 e-mail: st.josef.erfurt@t-online.de
 Hr. Sonntag, Tel. 60841
 oder Fr. Wipprecht, Tel. 51345
 www.stjosef-erfurt.de

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE
Sonntags: 9:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstags: 18:00 Uhr, am
 20.08. um 15:00 Uhr Hl. Messe

VERANSTALTUNGEN
Seniorenachmittag:
 Donnerstag, 20.08., 15:00 Uhr

Dienstags (außer in den Ferien):
 19:00 Uhr Anbetung

Beichtgelegenheit: donnerstags
 vor der Abendmesse

Anzeigen

**Rechtsanwältin
 Brigitte Nelles**

Kontakt
TELEFON: 036204 52157
FAX: 036204 52158
ADRESSE:
 Rechtsanwältin Brigitte Nelles
 Hinter dem Salon 10
 99195 Schwasee
E-MAIL:
 brigitte.nelles@t-online.de
WEB:
 http://anwaeltin-nelles.wix.com/rabrigittenelles
 Besprechungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung

Ziel meiner Tätigkeit ist es, Ihnen zeitnah und effektiv zu Ihrem Recht zu verhelfen.

Rechtsgebiete

- Familienrecht
- Erbrecht
- allgemeines Zivilrecht
- Forderungsmanagement
- Mietrecht

Erfurter Bestattungshaus

**Angelika Becher
 EIN EINHEIMISCHES
 UNTERNEHMEN**

99089 Erfurt, Nordhäuser Str. 120
 (Ecke Mittelstr.)

Wir helfen Ihnen im Trauerfall bei Tag und Nacht!

Tel. 0361/2 666 777
 www.erfurter-bestattungshaus.de

Vom Brauhaus zum Gasthaus

Die Bier-Brau-Geschichte von Schwerborn lässt sich bis ins Jahr 1614 zurückverfolgen. Dank der schon immer in Deutschland ausgeprägten Bürokratie geben vorhandene Akten (u.a. ein „Braugeldbuch“) auch einen Einblick, welche Bedeutung das Bier im Leben der Menschen seit Jahrhunderten besaß.

Bis es auch in Schwerborn das erste Gasthaus gab, kamen die Männer in Privathäusern der „Beizapfer“ zum Bier zusammen.

In den Anfangsjahren des Braugeldbuches 1614/15 betrug die Braugebühren, die pro Malter einheimischen Braumalzes entrichtet werden mussten, 10 Groschen und stiegen im Frühjahr 1619 auf 1 Taler an. Pfarrer, Vogt und Schulmeister erhielten hierfür Vergünstigungen. Auch „erfurtisches Malz“ wurde zu Bier gebraut, sogar viel häufiger als das einheimische, aber durch fehlende Gebührenangaben ist kein Vergleich möglich. Selbst die – im Braugeldbuch niedergeschriebene – Frage nach dem Warum wurde nicht durch den Buchführer beantwortet.

Von 1616 bis 1620 wurden jährlich zwischen 20 und 27 Brauungen durchgeführt, wobei zum größten Teil mehrere Männer (aber auch Frauen) gemein-

sam das Brauhaus nutzten.

Abgesehen von 1623, als noch einmal 27 Brauungen stattfanden, ging ab 1621 die Nutzung des Brauhauses und damit die Brautätigkeit steil bergab. Schuld daran war der 1618 begonnene und sich über ganz Deutschland ausbreitende Krieg. Zwischen 1625 und 1633 (dem letzten Eintragungsjahr im Braugeldbuch) gab es jährlich nur noch 1 bis 4, einmal noch 8 Brauungen. Erst nach Kriegsende, 1648, stieg die Brauhäusnutzung wieder an.

1670 wurde David Brandt per Befehl und unter Androhung von Strafe verboten, in seinem eigenen Haus Bier zu brauen.

Im Juni 1695 beschwerten sich Nachbarn eines Beizapfers über nächtliche Ruhestörungen, sodass es zu Festlegungen über Ausschankzeiten kam. Es hielt nicht lange an!

Auch zu Streitigkeiten zwischen der Gemeinde Schwerborn und Gutsbesitzern um die Braugerechtigkeit kam es mehrfach, da beide Seiten das Recht und damit die Gebühreneinnahmen für sich beanspruchten. Ein Beleg hierfür stammt aus dem Jahre 1696, als der Erfurter Ratsmeister und Biereige Tobias Emanuel Adami, dessen Landgut sich in Schwerborn befand, die „Brau-

Malz- und Schenkerechtigkeit“ für sich beanspruchte und die Gemeinde „... um nicht von den Nachkommen verflucht zu werden ...“ dagegen ankämpfte.

Karola Hankel-Kühn
(Quelle: Pfarrarchiv Stotternheim/Bestand Schwerborn: Kirchenbücher und Brauakten)

Anzeigen

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Reinhardt, Ruth
01.08. – 81 Jahre
Hehne, Horst
01.08. – 81 Jahre
Steinert, Dietmar
01.08. – 75 Jahre
Schmelting, Roni
02.08. – 83 Jahre
Riedel, Harald
04.08. – 76 Jahre
Schäfer, Sigrid
05.08. – 76 Jahre
Heinz, Helene
06.08. – 81 Jahre
John, Margitta
06.08. – 76 Jahre
Kraft, Lothar
06.08. – 72 Jahre
Wüstemann, Horst
08.08. – 68 Jahre
Meiland, Dieter
09.08. – 78 Jahre
Liebing, Dietrich
10.08. – 81 Jahre
Henning, Ingrid
11.08. – 70 Jahre

Hellmuth, Karl-Heinz
11.08. – 65 Jahre
Hecker, Hannelore
12.08. – 72 Jahre
Wohlmann, Helmut
13.08. – 70 Jahre
Karari, Walter
14.08. – 82 Jahre
Hübner, Ursula
16.08. – 70 Jahre
Kowalski, Dieter
16.08. – 66 Jahre
Köhler, Lisa
17.08. – 80 Jahre
Koch, Hannelore
17.08. – 72 Jahre
Altmann Wolfgang
17.08. – 66 Jahre
Dinter, Herbert
18.08. – 88 Jahre
Dietrich, Uwe
18.08. – 66 Jahre
Schlöffel, Rudolf
19.08. – 79 Jahre
Hasenstein, Irmhild
19.08. – 66 Jahre

Lange, Ruth
21.08. – 77 Jahre
Thiele, Roswita
22.08. – 83 Jahre
Persch, Margot
22.08. – 77 Jahre
Backhaus, Gerhard
22.08. – 75 Jahre
Lichhorn, Harald
22.08. – 72 Jahre
Hinze, Olaf
22.08. – 67 Jahre
Plötze, Christa
23.08. – 77 Jahre
Kornmaul, Inge
23.08. – 71 Jahre
Anschütz, Gerd
23.08. – 69 Jahre
Zemitzsch, Ingeborg
24.08. – 85 Jahre
Dietrich, Werner
24.08. – 75 Jahre
Knöfel, Gunter
24.08. – 70 Jahre
Nolze, Helgard
24.08. – 67 Jahre

Förster, Günter
25.08. – 83 Jahre
Brüheim, Irma
25.08. – 82 Jahre
Müller, Birgitt
25.08. – 69 Jahre
Werner, Brigitte
25.08. – 66 Jahre
Steinert, Brigitte
26.08. – 75 Jahre
Rose, Edeltraut
26.08. – 72 Jahre
Ritze, Horst
26.08. – 71 Jahre
Hegen, Harald
27.08. – 70 Jahre
Sieke, Klaus
27.08. – 66 Jahre
Hoppe, Harro
29.08. – 75 Jahre
Schmidt, Leonore
29.08. – 68 Jahre
Sänn, Evelin
31.08. – 66 Jahre

Jubilare Schwerborn

Fletterich, Angelika
05.08. – 68 Jahre
Habermann, Dieter
07.08. – 69 Jahre
Greyer, Joachim
13.08. – 80 Jahre
Böttner, Otto
13.08. – 77 Jahre
Müller, Anneliese
14.08. – 85 Jahre
Stange, Thea
15.08. – 78 Jahre
Gottwald, Loni
16.08. – 79 Jahre
Görlitz, Eva
21.08. – 66 Jahre
Schreiber, Siglinde
29.08. – 75 Jahre
Koch, Karl-Heinz
31.08. – 78 Jahre
Hennicke, Wolfgang
31.08. – 77 Jahre

Wir in Schwerborn

Vom Umgang miteinander

In wenigen Wochen feiern wir in Deutschland 25 Jahre Einheit. Es ist zusammengewachsen, was zusammengehört oder auch nicht. Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Besuch im „Westen“? Wurden Sie freundlich empfangen oder eher mit Skepsis betrachtet? Oder wurden Sie gar aufgefordert, erst mal arbeiten zu lernen und was zu leisten. Liebe Leser, Sie fragen sich sicher, warum ich diese Erinnerungen aufgreife. Mich beschäftigt momentan die Frage nach der Einheit in Schwerborn. Sind Alt- und Neu-Schwerborner in den vergangenen 25 Jahren zusammengewachsen? Vor einigen

Tagen hätte ich, nach immerhin 17 Jahren in Schwerborn, mit einem klaren „Ja“ geantwortet. Inzwischen musste ich mich jedoch eines Besseren belehren lassen, nicht zuletzt durch Gespräche mit neuen Bewohnern unseres beschaulichen Dörfchens. Nicht jeder Neue wird freundlich oder gern auch skeptisch empfangen. Mancher muss kräftig schlucken und darauf vertrauen, dass ausgesprochene Beleidigungen nicht die mehrheitliche Meinung der Schwerborner repräsentieren. Und für die Aufforderung, sich erst mal zu integrieren, bevor man sich überhaupt zu ortsspezifischen Themen äußern darf,

fehlt zum Glück auch jegliche Grundlage. Ob derjenige, der so etwas sagt, das auch in seinem Familien- und Bekanntenkreis so fordert?

(Schließlich gibt es wohl inzwischen in so ziemlich jeder Familie mindestens einen „Städter“ bzw. „Zugezogenen, oder?“)

Ob derjenige, der so etwas sagt, weiß, wovon er redet?

Laut Wikipedia bedeutet integrieren „...erneuern, ergänzen, geistig auffrischen...“. Also ich behaupte mal, dass die Mehrheit der Zugezogenen oder Städter oder Neu-Schwerborner das Dorfleben durchaus erneuert. In den Vereinen ergänzen sie

nicht nur die Mitgliederstatistik, sondern sie engagieren sich seit Jahren und bieten somit die Chance, dass Traditionen erhalten bleiben. Und die geistige Auffrischung ist wohl eher für die zu empfehlen, die die Zeichen der Zeit noch nicht verstanden haben.

Wie wäre es mal mit ehrlicher und gegenseitiger Akzeptanz?

Ich jedenfalls kann mit ehrlichem Gewissen behaupten: Ich akzeptiere jeden Schwerborner, egal ob alt oder neu, egal ob er meine Meinung teilt oder nicht.

Für mich gibt es keine alten oder neuen – sondern nur Schwerborner. *Helga Nagel*

Vom Umgang miteinander

Liebe Schwerborner, als ebenfalls Zugezogener möchte ich die Gelegenheit nicht verstreichen lassen und hier meine ganz persönliche Erfahrung zu dem Thema Integration in unserem Ort zum Besten geben.

Als ich im Juli 1995 nach Schwerborn kam, kannte ich den Ort lediglich vom Namen her und wusste, dass Schwerborn mittlerweile zu Erfurt gehörte. Von den Menschen hier vor Ort wusste ich nichts. Aufgrund der Enge im Wohngebiet und insbesondere auch der Kleinteiligkeit und nahezu vollständigen Unbebauteit der Grundstücke lernte man sich dort sehr schnell kennen und

lieben oder hassen.

Die Verbindung zum eigentlichen Ort musste und muss man sich selbst erarbeiten. Wie vielen anderen auch – und hier schließe ich Helga Nagel und ihre Familie ausdrücklich mit ein, fiel dies meiner Familie und mir allerdings nicht besonders schwer. Wir wurden von euch Schwerbornern herzlichst aufgenommen; eventuell mitunter nicht ganz uneigennützig, aber das ist ja absolut menschlich.

Und wenn man so herzlich aufgenommen wird, dann verspürt man in aller Regel den Drang, etwas zurück zu geben. Dieses Zurückgeben war und ist für uns

Menschen in erster Linie das Einbringen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten oder auch nur seiner Persönlichkeit in die Gemeinschaft, die Integration.

Meine Integration gelang relativ schnell, Mitglied im Sportverein und Spieler, Vorstandsmitglied und Abteilungsleiter Fußball, stellvertretender Vorsitzender des Sportvereins, Mitglied im Ortsteilrat und stellvertretender Bürgermeister und schließlich seit Mai 2014 Ortssteilbürgermeister. Und das als Zugezogener!

Meine Meinung, meine Stimme, ja auch meine Persönlichkeit wurden von Anfang an gehört,

akzeptiert und respektiert. Sicherlich nicht von allen, aber auch das wiederum ist absolut menschlich.

So wie mir geht es sicher vielen. Dabei ist völlig uninteressant, ob man Eingeborener oder Einwanderer ist. Entscheidend ist, dass man sich als Teil der Gemeinschaft sieht und von dieser akzeptiert wird. Man muss nicht überall aktiv sein und permanent seine Meinung äußern, aber man sollte eine haben und man sollte die Meinung des anderen akzeptieren und respektieren.

Wir alle sind Schwerborn!

*Henry Peters
Ortsteilbürgermeister*

Anzeigen

25 Jahre liegen leider schon zurück, viele werden bei dem Gedanken schon verrückt, aber wir genießen weiter unser Eheglück.

Wir sagen auf diesem Wege „Danke“ für ein wunderschönes Wochenende mit unseren Familien und Paten, sowie für die super Bewirtung vom Team der „Guten Quelle“ und der Blumenfee Olivia.

Auch für die vielen lieben Worte, Glückwünsche und Zuwendungen möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken.

Alle Zuwendungen werden dem Albert-Schweitzer Kinderdorf zugutekommen.

Babett & Daniel Schneider
Schwerborn, Juli 2015

Stotternheim erleben.

Auf www.stotternheim.de Informationen über unseren Ort, Vereine und Veranstaltungen finden.



Sturmregen bringt Sonderschichten

„Es gibt nur zwei Wetter in Erfurt: 17 °C und Dauerregen oder 35 °C und die Sonne knallt.“, sagte Glen vom Wassersportzentrum Oranienburg, als wir uns beim Junior-Dragon-Schüler-Cup unterhielten. In diesem Jahr konnte er noch Sturmregen zu seinen Wettererlebnissen am Alperstedter See hinzufügen.

Der Auftakt zum 14. Drachenbootcup am Alperstedter See war sehr angenehm. Die Sonne strahlte und sorgte für sommerliche Temperaturen. Insgesamt waren 15 Teams aus 6 Schulen angereist. In verschiedenen Altersklassen kämpften sie beim Sparkassen Junior-Drachenbootcup um die Pokale. Mit 6 Besetzungen stellte die Regelschule Stotternheim als ortsansässige Bildungseinrichtung die meisten Wettkämpfer. Im Ergebnis gab es jeweils den 2. Platz für das Team „Die ungläublichen Sportskanonen“ (Klassenstufe 4/5) und „Die Minions“ (Klassenstufe 6/7). Das Team „Die Happy Hippies“ (Klassenstufe 6/7) erreichte noch den 3. Platz. Trotz Hitze ein gutes Gesamtergebnis, wobei sich die Schüler sicher lieber im Wasser als auf dem Wasser vergnügt hätten.

Parallel zum Drachenbootrennen veranstaltete der Club maritim Erfurt am Sonnabend und Sonntag die Deutsche Meisterschaft im Kutterrudern über die Renndistanz 1.000 m und 5.000 m. Wegen der zu hohen Temperaturen wurde die 5.000-Meter-Strecke am ersten Renntag für die Frauen, die Junioren und die Mixed-Besetzung auf 2.900 m verkürzt. Der Gastgeberverein Club maritim Erfurt konnte leider kaum Erfolge für sich verbuchen. Einzig die Junioren konnten ohne Konkurrenz einen Titel erringen.

Neben den sportlichen Aktivitäten organisierten die Veranstalter auch in diesem Jahr am Samstagabend eine Beachparty. Insgesamt 7 DJ's sorgten an den Turntables für eine bunte Soundmischung. Bei tropischem Wetter am Westufer des Alperstedter Sees feierten bei ausgelassener Partylaune und coolen Drinks hunderte Besucher. Das bunte Treiben fand ein jähes Ende, als Sturmregen die gute Stimmung in Panik und Angst umwandelte. Starkregen und heftige Sturmbö-

en sorgten für Chaos, verwüstete Zelte und Pavillons. Die Sicherheit aller Gäste im Hinterkopf veranlassten die Veranstalter, die Party zu beenden. Verschiedene technische Probleme und die Aufgaben der Wettkämpfe vom Sonntag vor Augen blieb dem Vorstand vom Seesportclub keine andere Wahl.

Mit Verspätung – wegen des Unwetters in der Nacht – konnte der 14. Drachenbootcup am Sonntag starten. Für den Wassersportverein war dies eine absolute Meisterleistung, da es doch erhebliche Schäden gab, die dem Team um Michael Stolze nicht in die Hände spielten. Hinzu kam die extreme Hitze, die schnell zum Spielverderber werden konnte. Die Verantwortlichen appellierten an die Vernunft aller Teilnehmer, sich der Witterung entsprechend zu verhalten. Für die Kameraden der DLAG und des DRK bedeutete dies erhöhte Aufmerksamkeit und mitunter mehr Arbeit. Das Ergebnis war ein spannender 14. Drachenbootcup.

Insgesamt waren 23 Teams für die Kategorien Fun, Profi und Women gemeldet. Für eine absolute Überraschung sorgte dabei das Boot HKL Aqua Runners, die mit der Rennzeit 1:08:44 min Tagesbestzeit führen. Das brachte dem Team der HKL Ingenieursgesellschaft mbH aus Stotternheim den verdienten Sieg in der Fun-Klasse, vor dem zweitplatzierten Charity-Team und dem drittplatzierten Team Luxusdampfer von der Senger-Kraft GmbH. Bei den Frauen war das Ergebnis am Ende weniger überraschend. Die Vorjahressieger Böhse Mädchen konnten ihren Titel vor den Ostschnitten verteidigen. Die andauernde Rivalität der beiden Damen-Teams fand durch eine faire Geste der Ostschnitten eine versöhnliche Wende, die zur Siegerehrung für Begeisterung sorgte.

Bei den Profis sah es nach einer Überraschung aus: Das Boot Becks Bier Boys lag überraschend vorn. Die ewigen zweitplatzierten Black Erpels vom Team Containerdienst Poprawa und die Turnbeutelvergesser, Sieger des vergangenen Jahres, lagen nach dem ersten Durchgang nur auf Rang drei und vier. Die Sportler um die Bobpilotin Anja Schneiderheinze waren sichtlich überrascht. Es



wurden taktische Änderungen besprochen und Frau Schneiderheinze motivierte die Crew mit klaren Worten.

Das Ergebnis war eine Zeit von 1:09:08 min im zweiten Lauf und somit die derzeitige Bestzeit in der Profi-Klasse. Dicht auf den Fersen lag das Team Black Erpels: mit nur 0,2s Rückstand. Somit war klar, wenn man den Titel verteidigen will, muss man im Finale unbedingt wieder in diesem Zeitgefüge liegen und die Black Erpels dürfen maximal 0,19s schneller sein. Da beide Teams direkt gegeneinander im letzten Lauf fuhren, lag es bei den Turnbeutelvergessern, ihren Titel zu verteidigen. Bis zur Siegerehrung wusste niemand, wer nun der Sieger 2015 war. Erst als Michael Stolze das Team vom Containerdienst Poprawa als Zweitplatzier-

te auf die Bühne rief, wussten die Sportler der Turnbeutelvergesser, dass es für die Titelverteidigung gereicht hat. Im letzten Lauf reichte der Siegermannschaft ein zeitgleicher Zieleinlauf mit den Black Erpels, bei einer Zeit von 1:09:12 min, für den Sieg. Der Vorsprung von 0,2s aus dem zweiten Lauf war erfolgreich verteidigt.

Es war ein abwechslungsreiches Wochenende am Alperstedter See, nicht nur durch die sportlichen Highlights. Die Veranstalter kostete es mehr Kraft und Mühe als sonst. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung. Es bleibt die frohe Erwartung auf den 15. Drachenbootcup im kommenden Jahr, mit hoffentlich weniger Wetterkapriolen und engagierten Sportlern.

Aniko Lembke

Anzeigen

Tiefbewegt und für uns immer noch schwer fassbar, haben wir die Nachricht vom Ableben unseres lieben Schützenbruders

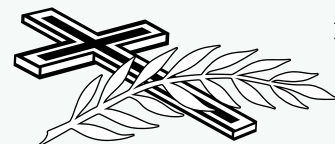
Heinz Rauchfuß

geb. 11.03.1942 verst. 01.07.2015

aufgenommen. Wir verlieren mit Heinz Rauchfuß einen sehr ideenreichen, stets hilfsbereiten und seinen Kräften entsprechenden einsatzbereiten Schützenbruder.

Heinz werden wir nicht nur in unserem Gedächtnis, sondern auch in unseren Herzen in Ehren bewahren.

Gesamtvorstand und die Schützenschwestern und Schützenbrüder des Schützenvereines Stotternheim 1994 e.V.





UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Die Altherren und Freizeitmannschaft der Fußballer sucht dringend Verstärkung!

Jeden Donnerstag treffen wir uns ab 19 Uhr auf dem Sportplatz in Stotternheim. Es werden Freizeit- und jung gebliebene Hobbykicker gesucht, die in geselliger Runde gepflegt vor den Ball treten wollen. Der Spaß soll hier im Vordergrund stehen. Das Durchschnittsalter liegt um die 50 Jahre. Es sind aber auch jüngere Spieler willkommen, die sich nur etwas bewegen wollen und kein Interesse am Ligabetrieb haben.



Lieber René,

zu deinem Runden recht viel Glück, und du weißt ja: immer vorwärts, nie zurück!

Wir wünschen wenig Arbeit mit viel Geld und große Reisen in die Welt!

Dazu soll dich jeden Tag Gesundheit segnen und dir bald die Frau für's Leben begegnen.

Zuletzt ab und an ein Gläschen Bier, dann bist du ewig glücklich hier!

Deine Freunde, Kumpels und Sportkameraden!

Wir bedanken uns im Namen unserer Eltern ganz herzlich für die Geschenke, Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Taufe am 04.07.2015.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Redeker für die Ausgestaltung der Taufzeremonie.

Ida & Madita Bruckner



*Mit einer Reservierung auf der sicheren Seite
und einen Platz in unserem Haus!*



Gutes Essen in Stotternheim – sich wie zu Hause fühlen und wie im Restaurant Speisen. Man braucht keinen besonderen Anlass, um sich mal etwas zu gönnen. Jedes Essen kann ein Höhepunkt sein.

Sie suchen noch Räumlichkeiten für Ihre Hochzeit, Familienfeier, ein Firmenjubiläum oder eine Tagung? In unserem Haus können wir Ihnen für 10 bis 200 Personen verschiedene Möglichkeiten anbieten.

Ein besonderes Highlight ist der neu gestaltete Biergarten. Mit seinem idyllischen Flair, mediterranen Ambiente und kleinem Spielplatz für Kinder lädt er gerade im Sommer zum verweilen ein.

SOMMERFEST 2015

Am Schützenhaus gegenüber dem Festplatz

Gemeinsames Sommerfest des Rassegeflügelzuchtvereins Stotternheim e.V. und des Schützenvereins Stotternheim 1994 e.V. am 15. August 2015.

Eingeladen sind alle Stotternheimer und Gäste aus dem Umland. Es erwartet Sie ein buntes Programm für kleine und große Gäste von 14:00 bis 21:00 Uhr. Im Anschluss findet ein Tanz statt.

- ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- Hüpfburg zum Spielen und Toben
- Ponyreiten mit dem Reit- und Therapiehof Kinderleicht e.V.
- Ausstellung des Geflügelzuchtvereins
- Luftgewehr Schießstand (mit anschließend Siegerehrung)
- Showtanz der Country Line Dancer's Erfurt/Thüringen e.V. „The Black Boots“
- Musik für Jung und Alt mit Live Act „Heike“
- Gulaschkanone, Eisverkauf
- Thüringer Spezialitäten vom Grill
- Spanferkel am Spieß, Schützenbrezel
- Ortsrundfahrt mit dem Lanz Bulldog Express Heinz Kornmaul (15:30 bis 17:00 Uhr)

Versorgen werden Sie die Vereinsmitglieder beider Vereine. Für das Programm sorgen befreundete Vereine und viele fleißige Helfer.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, ohne deren Hilfe ein solches Fest nicht möglich wäre. Besonderer Dank gilt den Unternehmern und Vereinen unseres schönen Ortes, die uns im Vorfeld ebenfalls unterstützt haben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Übrigens: Bei schlechtem Wetter sind Festzelte vorbereitet.

Die Organisatoren und Vereinsvorsitzenden des Sommerfestes für Stotternheim



**Rassegeflügelzuchtverein
Stotternheim e.V.**



Ein Kindergartenjahr ist zu Ende ... Wir blicken zurück!



Die Zeit vergeht und die Kinder wachsen. Unseren Kindern im Kindergarten Friedrich Fröbel wird die Zeit stets versüßt, ob von den Erziehern, den Aktivitäten, Ausflügen oder der Initiative durch uns, dem gemeinnützigen Förderverein der Kindertagesstätte Friedrich Fröbel.

Wir blicken auf ein spannendes und zugleich erfolgreiches Kindergartenjahr zurück. Im Dezember 2014 zum Weihnachtsmarkt in Stotternheim konnten wir zum zweiten Mal mit einem eigenen Stand unsere handgefertigten Basteleien wie Weihnachtskarten, Gestecke, selbstgenähte Stofftiere, Loops etc. verkaufen.

Im März dieses Jahres wagten wir uns, den ersten Kindersachenbasar in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Stotternheim zu veranstalten. Da dieser auf großen Zuspruch stieß und ein voller Erfolg für alle Beteiligten wurde, planen wir eine Wiederholung am 05. September 2015. Bei Interesse, Fragen oder Anregungen melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse: fv_friedrich-froebel_ef@web.de

Die Standgebühr beträgt wieder 5 € sowie ein Blech hausgemachter Kuchen.

Durch die Einnahmen vom Weihnachtsmarkt sowie aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf beim Kindersachenbasar konnten wir den Kindern beim diesjährigen Fröbelfest im April eine große Freude machen. Kaputt und längst überfälliges Spielzeug wurde aussortiert und durch zwei neue Roller und ein Kindertaxi ausgetauscht. An dieser Stelle möchten wir, der Vorstand des Fördervereins, allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern ein großes Dankeschön für die Hilfe beim Fröbelfest aussprechen, insbesondere unserem Ortsteilbürgermeister Herrn Schmoock, Bäckerei Thieme, Firma Vollgut, Sporticus, Musikschule Heinze, Firma Braaß, Frau Materne sowie unseren liebenswerten Erziehern, hilfsbereiten Eltern und allen an dieser Stelle Vergessenen. Ein weiterer großer Dank geht an die Roland Köhler Dachdecker GmbH für die großzügige Spende.

Im Juni folgte der nächste Hö-

hepunkt. Der Kindergarten hat eine neue Balltorwand erhalten, an der sich unsere großen und kleinen Fußballer/-innen austoben können. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch an unseren Baggerfahrer Herrn Poland.

Die versprochene Hüpfburg zum Kindertag mussten wir leider aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse um einige Tage verschieben. Aber am 26. Juni konnten alle Kinder bei schönstem Sonnenschein die nachträgliche Kindertagsüberraschung in vollen Zügen genießen.

Wie es unsere schulpflichtigen Kinder tun, beendeten auch unsere Kindergartenkinder das „Schuljahr“ mit einem letzten wunderschönen Höhepunkt. Am 10. Juli hatten wir das ABC-Theater mit der Veranstaltung „Kaspers Abenteuer“ im Kindergarten. Zum Abschluss besuchte der Eiswagen unserer ortsansässigen Eisdiele Schneemilch die Kinder und Erzieher des Kindergartens, welche sich bei den hochsommerlichen Temperaturen über eine kleine Abkühlung freuen

durften.

Somit freuen wir uns als Vorstand des Fördervereins, mit neuer Kraft, Elan und Freude nach den Sommerferien in ein neues Kindergartenjahr zu starten, um unserem nächsten Ziel – einem neuen Klettergerüst – wieder einen Schritt näher zu kommen.

Eine große Bitte an Alle: Unser Förderverein lebt nicht nur von seinen Mitgliedsbeiträgen und Spenden, vor allem sind tatkräftige Unterstützer gefragt, welche uns mit kreativen Ideen und Tatendrang zur Seite stehen. Helfen Sie uns und den Kindern. Melden Sie sich unter der o.g. E-Mail-Adresse, sprechen uns bzw. die Erzieher direkt im Kindergarten an. Wir freuen uns!

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Mitgliedern, Erziehern und Eltern eine schöne, entspannte und erholsame Urlaubszeit.

Der Vorstand des gemeinnützigen Fördervereins der Kindertagesstätte Friedrich Fröbel Nicole Wichmann-Sperl, Simone Klinge, Susanne Gernandt und Suzann Hunold

Sommerfest der Landfrauen



Auch in diesem Jahr haben die Landfrauen zu einem Sommerfest eingeladen. Trotz weniger schönem Wetter und starken Windböen war unser Sommerfest gut besucht. Wir hatten Zelte aufgestellt, wo sich unsere Gäste den Kaffee und hausgebackenen Kuchen schmecken ließen. Auch für kalte Getränke war gesorgt –

ob Wasser, Bier, Wein oder Sekt – aber auch kleine Wackelmänner waren begehrt.

Am späten Nachmittag wurde der Rost angebrannt und Thüringer Bratwürste, Brätel und Fackeln wurden von Herrn Rietbrock aufgelegt.

Bei schöner Musik ließen es sich die Stotternheimer schme-

cken. Zur Unterhaltung hatte die orange Gruppe vom Kindergarten ein kleines Programm vorgeführt. Hierfür bekamen sie reichlich Beifall von den Gästen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Ein Dankeschön geht auch an das „Netto-Logistikzentrum“, das uns verschiedene Waren

sponserte. So war es uns möglich, die Getränke und Speisen für kleine Preise abzugeben.

Wir Landfrauen hatten mit unseren Gästen einen schönen, gemütlichen Nachmittag und vielleicht gibt es im nächsten Jahr wieder ein Sommerfest.

Erika Kraft

IMPRESSUM

Anzeigen

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat
Erfurter Landstraße 1
99095 Erfurt
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04 . 5 23 08

Redaktionsschluss 16.08.2015

Layout:

LEMANI.CC, Aniko Lembke

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04 . 5 23 08

Druck:

LEMANI Mediendesign & Eventagentur
Geheimrat-Goethe-Straße 11
99095 Erfurt OT Stotternheim
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

Kirmesverein Stotternheim

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99095 Erfurt OT Stotternheim • Tel.: 036204/57 1-0 • info@chrysler-erfurt.de

Höhepunkte der letzten Schulwochen an der Grundschule Stotternheim

Die Arbeitsgruppe „Grüne Schule“ rief zum Arbeitseinsatz

Am 24.06.2015 um 14 Uhr trafen sich Schüler, Eltern, Großeltern und Lehrer zum Arbeitseinsatz im Schulgarten. Gemeinsam wurde das Gerätehäuschen vervollständigt, ein Frühbeet aufgebaut und auf der Anbaufläche

platziert sowie liegengebliebene Aufräumarbeiten im Garten erledigt. Nach getaner Arbeit ließen alle den Nachmittag mit einem kleinen Imbiss ausklingen.

Großen Dank gilt allen Beteiligten: Ida Karst, Eireen Köhler, Viviane Ränke, Azul Meister, Herr Weise, Frau Kubitzka, Frau

Schubert, Frau Schmidt, Frau Weigel, Herr Meister, Frau Klinge, Herr Kohl, Frau Schubert und Frau Petring.

Neuer Anstrich für alte Stühle

Die Kinder der Klasse 3b gaben am 02.07.2015 alten aussortierten Holzstühlen im Rahmen des Kunstunterrichts – in Form eines

Projektes – einen neuen Anstrich. Nach dem schweißtreibenden Abschleifen der Stühle konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, wobei ganz originelle und einzigartige Stühle entstanden. Die Kinder durften nach dem Unterricht ihre Exemplare mit nach Hause nehmen.

Anzeigen



Dein Bariton wird uns fehlen!

Das schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Wir nehmen Abschied von unserem Freund und Wegbegleiter der Jagdhornbläser

Hans Michaelis

Wir werden dich in ewiger Erinnerung behalten und dein Andenken wahren.

Die Jagdhornbläser-Gruppe Stotternheim

DANKSAGUNG

Auf diesem Wege möchten wir uns für die hilfreiche Unterstützung, die tröstenden Worte, Geldzuwendungen und Anteilnahme bedanken, die uns nach dem Verlust meines lieben Partner

Harald Hopf

Zu teil wurden, sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Schulkameraden und Nachbarn Danke.

Besonderen Dank Herrn Langer für seine einfühlsamen Worte, dem Bestattungshaus Bornkessel für die Unterstützung.

Stotternheim, Nöda und Seebergen



SUCHEN HAUS

Junge Familie sucht zum Kauf Haus mit Grundstück in Stotternheim, Schwerborn oder Mittelhausen.

Kontakt

0176.61513108

Schliefke®

Kompetenz am Bau

www.schliefke.eu

<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Containerdienst</p>  <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Entsorgung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Mischabfällen ● Betonbruch ● Bauschutt ● Erdstoffen ● Grünschnitt ● Holz ● Schrott 	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Steine & Erden</p>  <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Lieferung und Selbstabholung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zierkies & Ziersplitt ● Sand, Kies, Schotter ● Erden & Bodensubstraten ● Pflaster & Natursteine ● Recyclingmaterial 	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">Die Betontankstelle</p>  <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Frischbeton zum Selberzapfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erdfeuchter Beton ● Mindermengen 0,15m³ und 0,25m³ ● Weitere Mengen von 0,5m³ bis 1,5m³ ● Verschiedene Sorten ● Zur Selbstabholung oder Lieferung
--	---	---

Freecall: 0800 91 92 900



Schliefke GmbH & Co. KG • Erfurter Landstraße 59
99095 Erfurt-Stotternheim (direkt an der Autobahn A71)